

Mitte

Alte Neustadt,
Altstadt, Stadtfeld
West und Ost

Stefan Harter (ha)
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82
Stefan.Harter@volksstimme.de



Kunst auf dem Westfriedhof

STADTFELD-WEST/VS. Zum Saisonstart 2026 lädt die Reihe „ArchitekturSpaziergang“ zu einem Rundgang über den Westfriedhof ein. Treffpunkt ist am Sonntag, 8. März, um 10 Uhr am Seiteneingang in der Seehäuserstraße, gegenüber Hausnummer 32. Carmen Niebergall und Heinz-Joachim Henke führen durch die Anlage und stellen die Architektur, Kunstwerke und Geschichten des Friedhofs vor.

Der Westfriedhof ist parkähnlich gestaltet und ein bedeutender Ort der Magdeburger Kunstgeschichte. Höhepunkte sind die neogotische Kapelle, historische Brunnenanlagen, ornamentale Beete mit wechselnder Bepflanzung sowie künstlerisch wertvolle Grabmale und Skulpturen. Persönlichkeiten wie Oberbürgermeister Hermann Beims sind hier beigesetzt. Hinweise auf die Magdeburger Moderne liefern der Blumenpavillon und das zweite Freidenkdenkmal von Carl Krayl aus dem Jahr 1930.

Die Teilnahme kostet 15 Euro, Getränke sind inklusive. Anmeldungen können telefonisch unter 0391/73 34 77 84, per E-Mail an carmen.niebergall@tourenreich.de oder über die Touristinfo Magdeburg erfolgen.

In Kürze

Wohnen mit Betreuung

STADTFELD-WEST/MI. Die Pflege-Wohngemeinschaft von „advita Pflege“ in der Liebknechtstraße 82 lädt am Samstag zu einem Tag der offenen Tür ein. Zwischen 10 und 14 Uhr können Interessierte die Wohnräume besichtigen, sich über das Konzept der Wohngemeinschaft informieren und mit Mitarbeitern ins Gespräch kommen.



Magdeburgs jüngste Reporter

Medienkompetenz stärken, Lesefreude wecken und journalistisches Arbeiten erleben – das bietet das Projekt „Medienklasse“ der Volksstimme. Schulklassen aller Formen können die Materialien flexibel im Unterricht einsetzen und fördern so Medienkompetenz, Lesefähigkeit, Allgemeinwissen und jede Menge Spaß. Auch die Schüler der Klasse 4c der Grundschule Stadtfeld beteiligen sich die kommenden zwei Wochen an diesem Projekt. Gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Birgit Hillmann machen sie sich fit für das Lesen und Verstehen der Tageszeitung Volksstimme. Die Kinder bekommen kleine Aufgaben, nach denen sie die Zeitung sichten und können auch kleinere Artikel selber verfassen. Mit besonders guten Arbeiten soll sogar eine kleine Collage über Sachsen-Anhalt zum Abschluss der Aktion Medienklasse erstellt werden. Die gezeigten Leistungen fließen in den Deutsch- und Sachkundeunterricht mit ein. FOTO: ULLI LÜCKE

Für mehr Sicherheit: Licht aus

Nach Berichten über nächtliche Störungen auf Spielplätzen schlägt die Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt vor, die Beleuchtung ab 22 Uhr probeweise auszuschalten.

VON STEFAN HARTER

ALTSTADT. Immer wieder gibt es Ärger um nächtlichen Lärm und Vandalismus auf Spielplätzen in Magdeburg. Nun gibt es im Stadtrat einen neuen Vorstoß, um ungeliebte Besucher von den Flächen fernzuhalten. Dabei soll das Licht vor Ort in den Nachtstunden abgeschaltet werden.

Aktuell ist das offensichtlich nicht der Fall. Denn als die Beleuchtung auf dem großen Abenteuerspielplatz an der Hegelstraße wegen eines Defekts längere Zeit ausgefallen war, sei es dort deutlich ruhiger zugegangen, wie es im Antrag der Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt heißt. Entsprechendes hätten Anwohner berich-

tet: „Nach der Reparatur hätten nächtliche Aufenthalte, laute Musik und Sachbeschädigungen wieder zugenommen.“

Weniger Ruhestörungen

Aus diesem Grund sollten deshalb probeweise ein halbes Jahr lang die Laternen auf dem Spielplatz ab 22 Uhr abgeschaltet werden, wie die Antragsteller vorschlagen. So sollen idealerweise die nächtlichen Ruhestörungen und der Vandalismus reduziert werden, weil sich dort dann weniger aufgehalten wird.

„Wenn weniger Licht in den späten Abendstunden zu mehr Ruhe führt, sollten wir das im Rahmen eines klar befristeten Tests prüfen“, erklärt dazu Stadträtin Ai-

la Fassel. Die Stadtverwaltung solle die Auswirkungen dieser Maßnahme beobachten und zudem das Gespräch mit den Anwohnern suchen.

Die Ergebnisse sollen anschließend dem Stadtrat für weitere Entscheidungen vorgelegt werden. Ziel sei es, „die Aufenthaltsqualität für Kinder und Familien tagsüber zu sichern und zugleich die Belastungen für die Nachbarschaft in den Nachtstunden zu verringern.“

Schwerpunkt für Kriminalität

Sowohl der Spielplatz als auch die angrenzende Einsteinstraße standen in den vergangenen Monaten häufig im Fokus, weil dort ein neuer Schwerpunkt für Kriminalität

entstanden ist. Entsprechende Berichte von Anwohnern hatte auch die Magdeburger Polizei bestätigt, die dort unter anderem wegen Drogendelikten im Einsatz ist. Diese sollen sich vom Hasselbachplatz dorthin verlagert haben.

In dem Zusammenhang war auch bereits eine nächtliche Schließung des Spielplatzes in der Hegelstraße von Anwohnern angeregt worden. Die Stadtverwaltung sicherte zu, dies zu prüfen. Ein Ergebnis dieser Prüfung steht jedoch aus.

Der Antrag der Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt wird in der Sitzung des Magdeburger Stadtrats am kommenden Donnerstag, 26. Februar, auf der Tagesordnung stehen.



Auf dem Spielplatz in der Hegelstraße soll probeweise in der Nacht das Licht abgeschaltet werden. FOTO: STEFAN HARTER

Nord

Barleber See,
Gewerbegebiet Nord,
Großer Silberberg,
Industriehafen, Kannenstieg,
Neustädter Feld, Neue Neustadt,
Neustädter See, Rothensee, Sülzegrund

Stefan Harter (ha)
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82
Stefan.Harter@volksstimme.de



Chorklänge in St. Mechthild

NEUSTÄDTER FELD/VS. Der Ökumenische Chor Groß Ammensleben gestaltet am Sonntag, 22. Februar, einen Resonanz-Musik-Gottesdienst in der Magdeburger Musikkirche St. Mechthild, Milchweg 27. Beginn ist um 10.30 Uhr.

Seit seiner Gründung 1995 vereint der Chor Sängerinnen und Sänger aus Groß Ammensleben sowie Solistinnen und Solisten aus der Region und Magdeburg. In den vergangenen Jahren war der Chor bei Advents- und Weihnachtsgottesdiensten, bei Orgel- und Trompetenseraden sowie beim Dreikönigsfest zu hören. Für den Gottesdienst in St. Mechthild haben die Sängerinnen und Sänger auch Stücke von der CD „Exsultate Deo“ ausgewählt, die anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Kirchenmusik in Groß Ammensleben entstanden ist. Die Veranstalter laden alle Interessierten herzlich ein, den Chor live zu erleben. Spenden sind willkommen und dienen dem Erhalt der Orgel in der Klosterkirche St. Peter und Paul in Groß Ammensleben.

Bequeme Pferdematten für betagte Nashörner im Zoo

Unterstützung der Zoofreunde kommt direkt den Tieren zugute.

VON STEFAN HARTER

NEUE NEUSTADT. Die Nashörner im Magdeburger Zoo gehören nicht mehr zu den Jüngsten. Und so wie menschliche Senioren mitunter eine Rheumadecke bevorzugen, liegen auch die Dickhäuter im Alter gern etwas bequemer.

Möglich ist das ab sofort mit den neuen orthopädischen Matten, die der Förderverein Zoofreunde Magdeburg für die Tiere beschafft hat. Die sogenannten Pferdebetten werden wie der Name schon sagt vor allem im Pferdestall eingesetzt.

Für mehr Wohlbefinden

Doch auch Malaika, Madiba und Kumi, die drei erwachsenen Tiere im Magdeburger Zoo lassen sich darauf gern mit ihrem tonnenschweren Gewicht nieder. „Die speziellen Gummimatten entlasten Gelenke und Knochen, schonen den Bewegungsapparat und sorgen für deutlich mehr Liegekomfort. Das unterstützt das allgemeine Wohlbefinden der Tiere und ist genau das Richtige für ihre täglichen Ruhephasen“, erklärt Zoodirektor David Pruß. Das Zooteam freue sich daher über das



Die Nashörner im Magdeburger Zoo liegen dank der Unterstützung des Fördervereins ab sofort bequemer. FOTO: ZOO MAGDEBURG

Engagement des Fördervereins, das bei den Spitzmaulnashörnern gut ankommt: Sie ziehen die neuen Matten dem bisherigen Strohoeder Heubett vor, wie der Zoo mitteilt.

„Wir setzen uns seit vielen Jahren für bessere Haltungsbedingungen, neue Projekte und Tierbeschäftigung im Zoo ein“, bekräftigt Thomas Rolle, Vorsitzender des Fördervereins. Spenden wie die Pferdewerksmatten würden direkt der Verbesserung des Tierwohls dienen. „Die vom Aussterben be-

drohten Spitzmaulnashörner profitieren damit von mehr Komfort in ihren Innenanlagen“, erklärt er.

Verein hilft seit 30 Jahren

Der Förderverein unterstützt den Zoo Magdeburg seit über 30 Jahren ideell und finanziell bei zahlreichen Projekten. Er fördert den Bau neuer Tieranlagen sowie Bildungsangebote und Veranstaltungen. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen, wirbt Thomas Rolle um weitere Unterstützer.

West

Nordwest, Diesdorf,
Neu- und Alt-Olvenstedt

Lena Bellon (bel)
Mobil: 0170 7890624, Tel.: 59 99-2 58
Lena.Bellon@volksstimme.de



Runde am Lagerfeuer

NEU-OLVENSTEDT/MI. Auf dem Bauspielplatz am Gneisenauring können Kinder und Jugendliche am Montag, 23. Februar, von 13 bis 17 Uhr ihre Freizeit verbringen. Ab 15 Uhr lädt die Einrichtung zusätzlich zu einer Lagerfeuerunde ein.

Mehrere Straßen in Olvenstedt gesperrt

Bauarbeiten der SWM blockieren ab Montag zusätzlich den Weizengrund für mehrere Tage.

VON LENA BELLON

ALT-OLVENSTEDT. Der Weizengrund wird von Montag, 23. Februar, bis Mittwoch, 25. Februar, auf Höhe der Hausnummern 76 bis 82 voll gesperrt. Das geht aus der Baustellenkarte des Portals movi.de hervor. Grund dafür sind Schachtregulierungsarbeiten der Städtischen Werke Magdeburg (SWM). Die Umleitung verläuft über den Kümmelsberg, Neuer Rennweg, Bruno-Beye-Ring, Bruno-Taut-Ring, St.-Josef-Straße und Birkenallee.

Der Weizengrund verläuft in Alt-Olvenstedt an der Grenze zu Neu-Olvenstedt. In dem betroffenen Straßenabschnitt fährt kein Bus. Daher sind Nutzer der öffentlichen Verkehrsmittel von dieser Vollsperrung nicht betroffen.

Das ist nicht die einzige Vollsperrung in Alt-Olvenstedt. Die Friedrich-Engels-Straße ist ebenfalls betroffen. Dort gibt es bis

27. Februar eine Vollsperrung. Grund dafür sind Anschlussarbeiten der SWM.

Nur wenige Meter weiter gibt es an der Helmstedter Chaussee eine Verkehrsraumschließung, also keine Vollsperrung. Von 23. bis 27. Februar finden dort Regulierungen an einem Schachtbauwerk statt.



Der Weizengrund muss wegen SWM-Bauarbeiten komplett gesperrt werden. FOTO: LENA BELLON